

ERWEITERUNG EINES GEWERBEGEBIETES BEI LANDESBERGEN

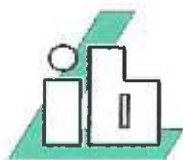
ERFASSUNG DER BRUTVÖGEL

Im Auftrag von

Ingenieur-Dienst-Nord

Industriestraße 32

28 876 Oyten



IBL UmweltPLANUNG

Brux, Herr & Todeskino GbR

Unterm Berg 39 26123 Oldenburg

Tel. 0441 / 800 78 - 0 FAX 0441 / 800 78 - 11

Email: info@ibl-umweltplanung.de

Internet: www.ibl-umweltplanung.de

Projektleitung: Herr

Bearbeitung: E. Fredrich, Kunz

Techn. Arbeiten: A. Göbel

Datum: Juli 2002

Projekt-Nr. 554

Inhalt

1	Vorbemerkung	1
2	Brutvögel	2
2.1	Methodik	2
2.2	Ergebnisse	2
3	Materialien und Literatur	4

Tabellen und Abbildungen

Tab. 1:	Nachgewiesene Brut- und Gastvogelarten	3
Abb. 1:	Lage des Untersuchungsgebietes im Raum	1
Abb. 2	Bestand Brutvögel	5

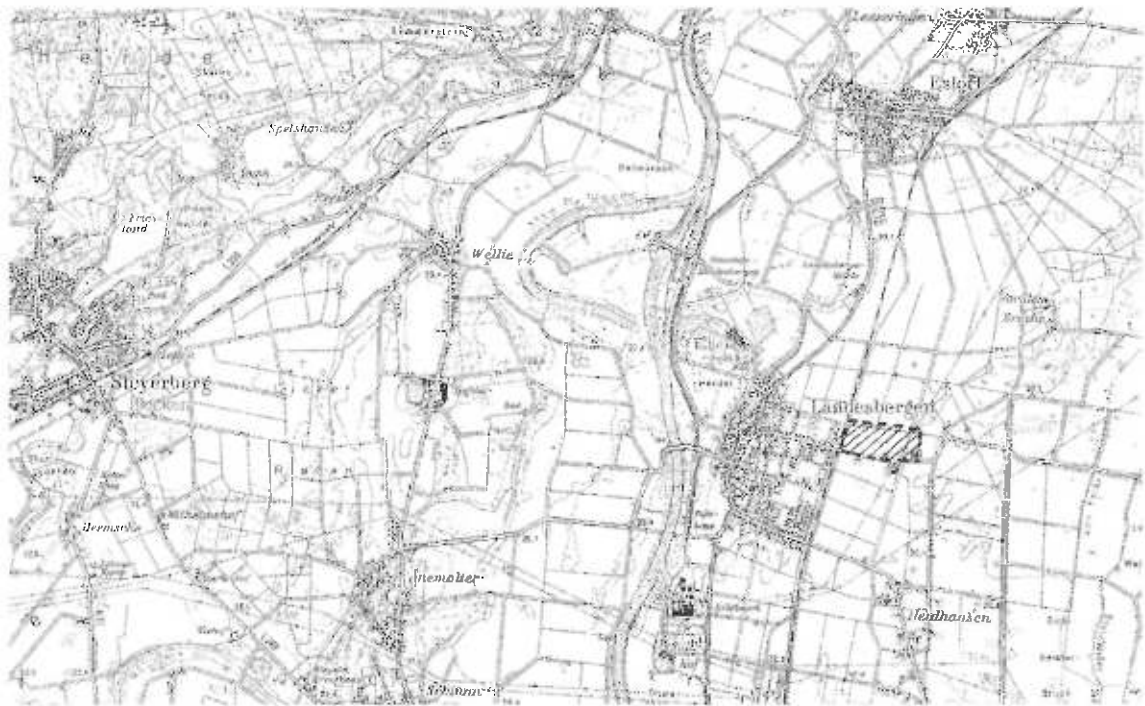
1 Vorbemerkung

In Landesbergen soll ein bestehendes Gewerbegebiet erweitert werden. In diesem Zusammenhang wird eine Bestandserfassung von Brutvögeln durchgeführt. Der von IBL bearbeitete Untersuchungsumfang entspricht den durch Herrn Spille (IDN) übermittelten Anforderungen.

Das Untersuchungsgebiet (Landkreis Nienburg) liegt 10 km südlich der Kreisstadt Nienburg in der Weserniederung und grenzt im Westen an den Ort Landesbergen. Ausdehnung und Lage des Bearbeitungsgebietes sind Abbildung 1 zu entnehmen.

Abbildung 1:

Lage des Untersuchungsgebietes im Raum (Maßstab ca. 1 : 68.500)



2 Brutvögel

2.1 Methodik

Die Brutvögel des Untersuchungsgebietes wurden auftragsgemäß von Ende April bis Ende Juni 2002 in fünf Erfassungsdurchgängen aufgenommen. Die einzelnen Durchgänge erfolgten in vierzehntägigen Abständen. Erfasst wurde in den frühen Morgen- bzw. Vormittagsstunden.

Die Bestandsaufnahme folgte den Empfehlungen zur Untersuchung der Siedlungsdichte von Oelke (1968). Die Unterteilung in die Kategorien Brutnachweis, Brutverdacht und Brutzeitfeststellung richtet sich nach NLÖ (1996). Auf Brutnachweise durch Nester-suche wurde aus Artenschutzgründen verzichtet. Arten der Roten Listen Niedersachsens (RLN) und/oder der BR Deutschland (RLD, inkl. Vorwarnliste) wurden quantitativ erfasst, die übrigen Arten nur qualitativ. Die Angaben zum Gefährdungsstatus richten sich nach der Einteilung von Heckenroth (1995) für Niedersachsen und nach Witt et al. (1996) für Deutschland. Die Bewertung des Gebiets als Vogellebensraum erfolgt nach dem von Wilms et al. (1997) beschriebenen Verfahren.

Nicht brütende Vögel wurden ebenfalls erfasst und im Ergebnisteil als Gastvögel aufgeführt (als Gastvögel gelten Nahrungsgäste, Durchzügler, Winter- und Irrgäste).

2.2 Ergebnisse

Artenspektrum

Insgesamt wurden 19 Brutvogelarten im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Hinzu kommen 16 Gastvogelarten. Alle erfassten Arten sind in der Tabelle 1 aufgeführt. Unter den 19 Brutvögeln finden sich eine Art der Roten Liste Niedersachsens (Gefährdungskategorie 3) sowie fünf Arten der Vorwarnliste der Roten Liste Deutschlands. Die Brutreviere gefährdeter und vermutlich gefährdeter Arten sind in der Abb. 1 dargestellt. Im Anschluß an die Tabelle 1 werden Nachweise gefährdeter Arten kurz erläutert.

Brutvogelarten der Roten Listen

Schafstelze (3/V)

Die Schafstelze nistete im Untersuchungsgebiet in den Grünflächen und Getreidefeldern. Es konnten zwei Brutnachweise durch futtertragende Altvögel und flügge Jungvögel erbracht werden. Für ein weiteres Paar besteht Brutverdacht.

Tab. 1: Nachgewiesene Brut- und Gastvogelarten					
deutscher Artname	wissenschaftl. Artname	Status RLN	Status RLD	Anzahl-Reviere ¹⁾	Anhang I VS-RL ³
Brutvögel					
Amsel	<i>Turdus merula</i>	-	-	-	-
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	-	-	-	-
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	-	-	-	-
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	-	-	-	-
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	-	-	-	-
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	-	V	1	-
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	-	V	2	-
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	-	V	-	-
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	-	-	-	-
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	-	-	-	-
Grünling	<i>Carduelis chloris</i>	-	-	-	-
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	-	-	-	-
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	-	-	-	-
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-	-	-	-
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-	-	-
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	-	V	4	-
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	3	V	3	-
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	-	-	-	-
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	-	-	-	-
Gastvögel²⁾					
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	2)	2)	-	-
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	-	-	-	-
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	-	-	-	-
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	-	-	-	-
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	-	-	-	-
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	-	-	-	-
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	-	-	-	-
Lachmöve	<i>Larus ridibundus</i>	-	-	-	-
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	-	-	-	-
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	-	-	-	-
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	-	-	-	-
Rabenkrähe	<i>Corvus corone corone</i>	-	-	-	-
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	-	-	-	-
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	-	-	-	-
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	-	-	-	-
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	-	-	-	-

Erläuterungen:

RLN Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvogelarten (Heckenroth 1995)

RLD Rote Liste der in Deutschland gefährdeten Brutvogelarten (Witt et al. 1996)

VS-RL Vogelschutzrichtlinie der EU (Anhang1)

Status 3 = "gefährdet", V = "Art der Vorwarnliste"

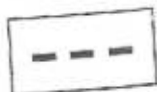
¹⁾ nur Gefährdungsgrad 1-3 und Arten der Vorwarnliste²⁾ die Angaben der Roten Listen beziehen sich auf Brutvögel

3 Materialien und Literatur

- Flade, M. 1994. Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands. IHW-Verlag; Eching: 879 pp.
- Heckenroth, H. & Laske, V. 1996: Atlas der Brutvögel Niedersachsens 1981-1995. Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen. 37: 329 S.
- Heckenroth, H. 1995. Übersicht über die Brutvögel in Niedersachsen und Bremen und Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvogelarten; 5. Fassung 1995. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 15: 1-16.
- NLÖ 1996. Erfassung von Tierarten in Niedersachsen. Meldebogen "Brutvogel-Bestandsaufnahme" Stand 1/96.
- Oelke, H. 1968. Empfehlungen für Untersuchungen der Siedlungsdichte von Sommervogelbeständen. Vogelwelt 89: 69-77.
- Vogelschutz-RL. Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten vom 2. April 1979 (ABl. EG Nr. L 103 vom 25.4.1979, S. 1), zuletzt geändert durch 94/24/EG vom 8. Juni 1994 (ABl. EG Nr. L 164 vom 30.6.1994, S. 9).
- Witt, K.; Bauer, H.-G.; Berthold, P. Boye, P.; Hüppop, O. & Knief, W. 1996. Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. Berichte zum Vogelschutz 34: 11-35.

	Projekt-Nr.: 554	Kurztitel: Brutvögel Gewerbegebiet Landesbergen	Bearbeitet: M. Kunz E. Fredrich	Datum: Juli 2002	Geprüft: W. Herr
---	------------------	--	---------------------------------------	---------------------	---------------------

Legende:



Abgrenzung des Untersuchungsgebietes



Brutzeitfeststellung



Brutverdacht



Brutnachweis

Abk.	deutscher Artname	wiss. Artname	RLN	RLD
DG	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	-	V
FE	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	-	V
FL	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	-	V
R	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	-	V
ST	Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	3	V

Erläuterungen:

RLN Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvogelarten (Heckenroth 1995),

RLD Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (Witt et al. 1996)

Statusangaben:

1 - vom Aussterben bedroht, 2 - stark gefährdet, 3 - gefährdet,
4 - potentiell gefährdet, V - Art der Vorwarnliste

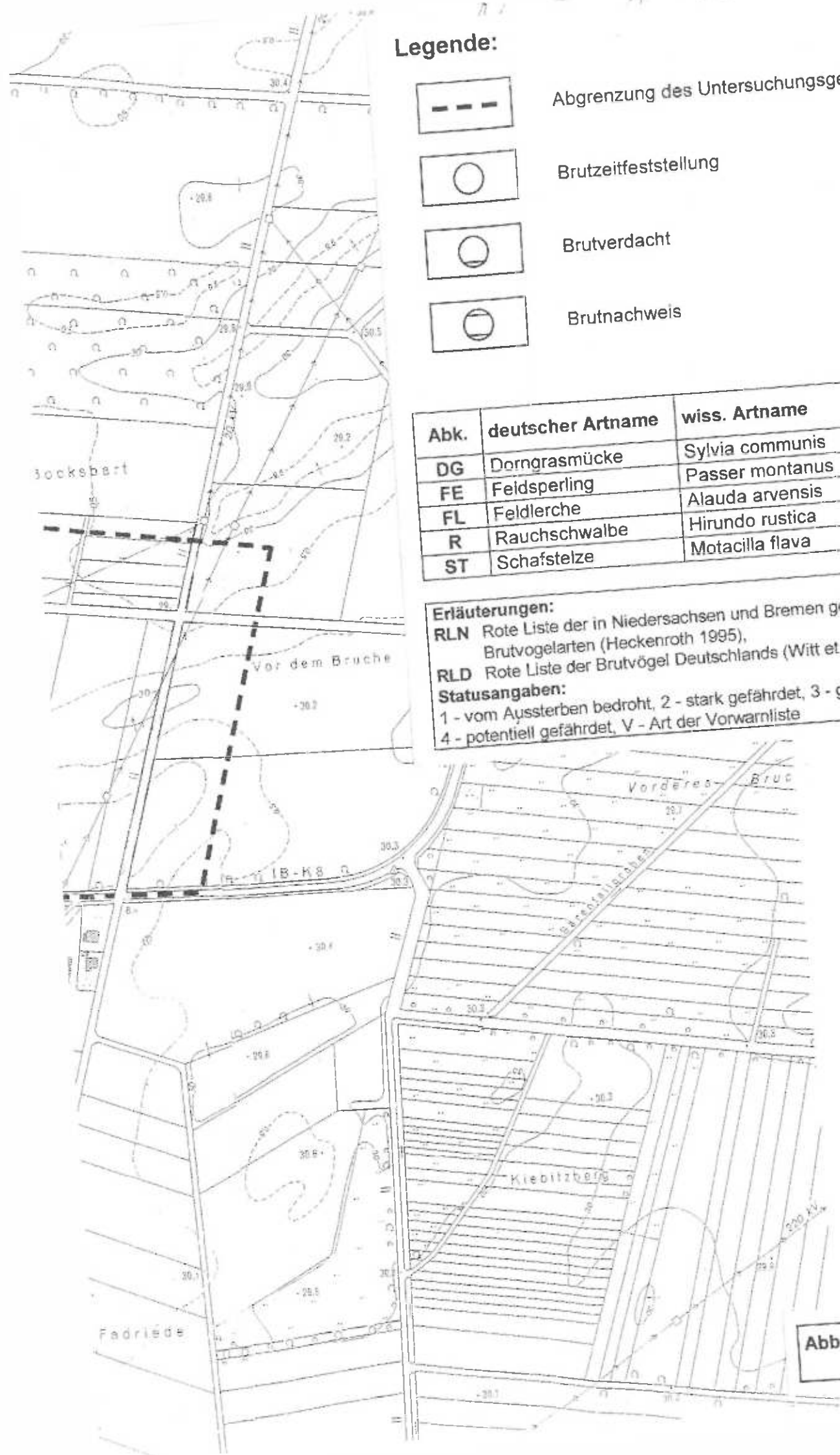


Abb. 2: Bestand Brutvögel
Maßstab ca. 1 : 5.000)